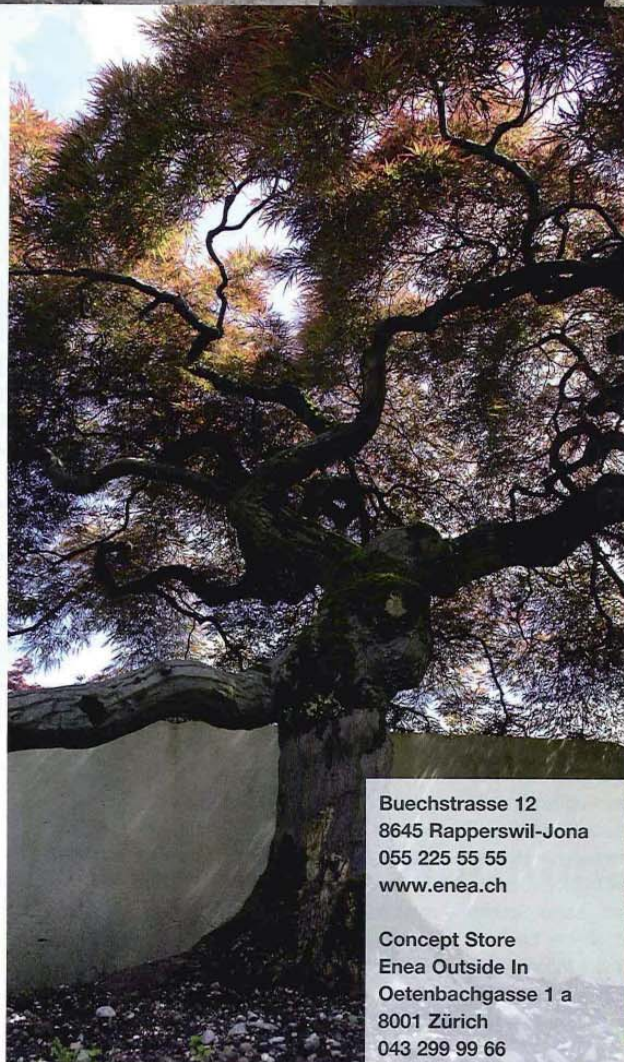


Ein Museum für Bäume



Das Sammeln von ausgefallenen Bäumen und Pflanzen zu beschaulichen Zwecken ist nach der Jahrhundertwende etwas aus der Mode gekommen. Doch mit dem Anlegen eines Baummuseums erlebt diese Tradition am oberen Zürichsee gerade ein überwältigendes Revival. Nach einer sehr modernen Ästhetik angeordnet, stehen hier in einem 75'000m2 grossen Park über 50 Bäume aus unserer Klimazone, die zum Teil über 100 Jahre alt sind. Alles Exemplare, die der Säge zum Opfer gefallen wären. So alte, knorrige, grazile oder mächtige Exponate zu verpflanzen war äusserst schwierig und gelang bisher nur selten nachhaltig. Der international geschätzte Gartenarchitekt und Gründer des Museums, Enzo Enea, eignete sich diese aufwendige Kunst an. Die

entsprechende Technik, die dem Bonsai-Züchten angelehnt ist, verfeinerte er über Jahre bei der Gestaltung von Gartenanlagen und Aussenraumkonzepten. Um seine Schützlinge noch wirkungsvoller zu inszenieren, teilt Enzo Enea das Gelände gewöhnlich in offene „Räume“ ein, die ein Gefühl für Grösse und Distanz vermitteln. Dafür stellte er den Bäumen gigantische Granitblöcke zu Seite, die dem Besucher beim Schlendern durch den Park immer neue perspektivische Betrachtungsweisen ermöglichen.

Das Freilicht-Museum ist Teil der Enea Garden Design Anlage mit mehr als 2000 exklusiven Gehölzen, die der Landschaftsarchitekt über 17 Jahre gesammelt hat.

Buechstrasse 12
8645 Rapperswil-Jona
055 225 55 55
www.enea.ch

Concept Store
Enea Outside In
Oetenbachgasse 1 a
8001 Zürich
043 299 99 66

